

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
04.10.2007

Anwesend: Von 10 Stadträten und Stadträtinnen 10

Vorsitz: OB Dr. Zinell

Anwesend: StRin Bendigkeit
StR Brantner
StR Flaig
StR Dr. Winter
StR Roth
StR Dr. Günter
StR Klaussner
StR Neudeck
StR Rapp
StR Richter

Mit beratender Stimme: OV Schmid
OV Köser

Beginn der Beratung: 20.20 Uhr
Ende der Beratung: 20.35 Uhr

Tagesordnung

1. Kostenlose Nutzung des ÖPNV-Angebotes im Schwarzwald
 - Beitritt zu KONUS
 - Grundsatzentscheidung
 - Vorlage Nr. 154/2007
2. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Diese Beratung umfasst die §§ 31 - 32

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
04.10.2007

Anwesend: Von 10 Stadträten und Stadträtinnen 10

§ 31

Kostenlose Nutzung des ÖPNV-Angebotes im Schwarzwald - Beitritt zu KONUS - Grundsatzentscheidung

Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 154/2007

Frau Rebmann:
geht auf die Vorlage ein.

StR Flaig:
Die Bezahlung der Kurtaxe ist leichter vermittelbar, wenn ein einheitliches Konzept vorliegt. Es sollten keine differenzierten Kurtaxe-Sätze erhoben werden. Es ist zu prüfen, ob für Kinder ein ermäßigter Kurtaxe-Satz möglich ist, da diese die Konus-Angebote auch nutzen können.
Die Gemeinden Lauterbach, Schenkenzell, Schiltach und St. Georgen sind bereits Mitglied bei KONUS.

Frau Rebmann:
Man möchte ein familienfreundlicher Ferienort sein. Aus diesem Grund wird für Kinder keine Kurtaxe erhoben.

StR Dr. Günter:
Wieso wird bei Geschäftsreisenden keine Kurtaxe erhoben?

Frau Rebmann:
Die Hotels, welche Tagungen anbieten, scheuen die Diskussion mit den Geschäftsreisenden. Diese erhalten auch keine Gästekarte.
Das Thema Geschäftsreisende sowie die Anfrage bezügl. eines ermäßigten Kurtaxe-Satzes für Kinder kann mit den Gastgebern nochmals besprochen werden.

StR Dr. Winter:
Ob KONUS angenommen wird, hängt auch von der Attraktivität des ÖPNV ab.

StR Flaig:
Müssen 16- und 17-jährige die volle Kurtaxe bezahlen?

Frau Rebmann:
Ja. Im Schwarzwald sind überwiegend nur Kindern unter 15 Jahren von der Kurtaxe befreit. Jugendgruppen bei Schullandheimaufenthalten sind ebenfalls befreit. Sie bekommen jedoch auch keine Gästekarte.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
04.10.2007

Anwesend: Von 10 Stadträten und Stadträtinnen 10

§ 31, Seite 2

StR Neudeck:

Diesen Ansatz sollte man überdenken.

StR Dr. Günter:

Wie viele Geschäftsreisende übernachten in Schramberg und Tennenbronn?

Frau Rebmann:

Die Aufschlüsselung lässt sich derzeit schwer nachvollziehen. Mit dem neuen Programm können solche Daten ausgewertet werden. In der Talstadt und dem Stadtteil Sulgen beträgt der Anteil der Geschäftsreisenden ca. 25%.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats stimmt grundsätzlich dem Beitritt der Stadt Schramberg zu KONUS ab dem Jahr 2008 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen im 1. Halbjahr 2008 zu schaffen.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom
04.10.2007

Anwesend: Von 10 Stadträten und Stadträtinnen 10

§ 32

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Herr Moser:

Herr Nöhre, Rektor der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Tennenbronn, ist zum geschäftsführenden Schulleiter aller Grund- und Hauptschulen in Schramberg bestellt worden.